
28. Januar 2011

Pressebericht Nr. 06 / 2011

Ausschreibung eines Wettbewerbs zur Einrichtung eines Jugendparlaments

Die Gemeinde Saterland möchte ein Jugendparlament einrichten. Vorgeschaltet werden soll der Einrichtung ein Wettbewerb nach dieser Ausschreibung:

Ausschreibung eines Ideenwettbewerbs zur Errichtung eines Jugendparlaments in der Gemeinde Saterland

Die Gemeinde Saterland beabsichtigt, als ständige Interessenvertretung der Jugendlichen ein „Jugendparlament“ einzurichten. Die Mitglieder des Jugendparlaments sollen nach demokratischen Grundsätzen von den Jugendlichen gewählt werden und für einen Zeitraum von 5 Jahren als regelmäßig tagende Beratungs- und Unterstützungseinrichtung für die Organe der Gemeinde Saterland tätig werden und über die Verwendung eines eigenen Budgets entscheiden. Nach 4 Jahren soll das Jugendparlament entscheiden, ob eine weitere Wahl für eine erneute Wahlperiode sinnvoll ist. An der Erarbeitung der Rahmenbedingungen sollen die Jugendlichen von Anfang an beteiligt werden.

Die Gemeinde Saterland schreibt daher hiermit einen Ideenwettbewerb aus, der die Einrichtungsentscheidung der Gemeinde vorbereiten soll. Aus den eingereichten Vorschlägen wird der Gemeinderat die Preisträger ermitteln, für die folgende Preise vorgesehen sind:

1. Preis 300,00 Euro
2. Preis 200,00 Euro
3. Preis 100,00 Euro

1. Wettbewerbsbedingungen

a) Teilnahmeberechtigung

Am Wettbewerb können Gruppen teilnehmen, deren Mitglieder am 1. Juni 2011 nicht älter als 21 Jahre sind und deren Durchschnittsalter

nicht mehr als 18 Jahre beträgt. Die Gruppenmitglieder müssen im Saterland ihren ersten Wohnsitz haben oder eine Schule im Saterland besuchen. Die Mindestgruppengröße beträgt 3 Personen.

- b) Der Wettbewerbsbeitrag ist schriftlich auf dem Postwege bis spätestens 31. Mai 2011 beim Bürgermeister der Gemeinde Saterland, Rathaus, 26683 Saterland in einem verschlossenen Umschlag einzureichen. Der Umschlag ist mit dem Hinweis „Ideenwettbewerb“ zu kennzeichnen.

2. Rahmendaten des Wettbewerbsbeitrages

Der Wettbewerbsbeitrag soll Aussagen zu mindestens folgenden Punkten enthalten. Weitergehende Vorschläge sind jedoch möglich und ausdrücklich erwünscht.

a) Wahlordnung

- Festlegungen zur Wahlberechtigung unter Angabe von Altersbegrenzungen
- Aktives und passives Wahlrecht
- Erstellung des Wahlvorschlages – Berechtigung zur Einreichung eines Wahlvorschlages
- Auszählverfahren
- Aussagen zur Anpassung des Wahltermins an die Kommunalwahl
- Größe des Jugendparlaments

b) Vorläufige Geschäftsordnung bis zur Entwicklung einer Geschäftsordnung durch das Jugendparlament

- Leitung der Versammlung
- Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht
- Rolle einzelner Ratsmitglieder im Jugendparlament (z. B. bezogen auf den Bürgermeister, den Ratsvorsitzenden, einzelne Fachausschussvorsitzende des Rates)
- Abstimmungsverfahren (z. B. in Anlehnung an die Regelungen des Rates)
- Regelung zur Vertretung des Jugendparlaments in gemeindlichen Ausschüssen
- Beteiligung des Jugendpflegers

c) Aufgabengebiete

- Beschreibung der zu behandelnden Aufgaben-/Arbeitsgebiete
- Vertretung des Jugendparlaments in einzelnen Fachausschüssen des Rates
- Budgetverwaltung – Regelungen und Zuständigkeiten

3. Wettbewerbsentscheidung

- a) Die eingehenden Vorschläge sichtet eine Jury aus dem Bürgermeister, dem Jugendpfleger und 6 durch den Rat der Gemeinde bestimmte Ratsvertreter
- b) Die Jury legt einen Vorschlag für die Platzierung der Vorschläge dem Rat der Gemeinde zur Entscheidung vor.

- 4. Nutzung der Vorschläge für die Einrichtung eine Jugendparlaments**
- a) Durch das Einreichen eines Vorschlages erklären sich die jeweiligen Wettbewerbsteilnehmer mit einer kostenfreien Nutzung des Vorschlages für das Jugendparlament des Saterlandes einverstanden.**
 - b) Der Rat der Gemeinde Saterland behält sich das Recht vor, den Vorschlag zu modifizieren und ggf. in veränderter Form zu nutzen.**

Die endgültige Entscheidung wird der Rat zwar erst in seiner Sitzung am 23.02.2011 fällen. Die einstimmige Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses vom 26. 01.2011 und die übereinstimmenden Willensbekundungen aller im Rat der Gemeinde Saterland vertretenen Fraktionen lassen dieses aber als Formalie erscheinen.